



GATEKEEPER ODER HATEKEEPER – WO STEHT DER JOURNALISMUS IN DER CORONA-PANDEMIE?

10.45 Uhr Begrüßung

Tagesmoderation: Tina Groll

10.50 Uhr Eröffnung

Christoph Schmitz, ver.di-Bundesvorstand

11.00 Uhr Keynote

Wo kommen wir her, wo wollen wir hin? – Medien zwischen Politik, Wissenschaft und Verschwörungsmymen

Prof. Dr. Alexandra Borchart, Professorin und Co-Leiterin Master-Studiengang Kulturjournalismus, Universität der Künste Berlin

11.15 Uhr Paneldiskussion

Lockdown, Shutdown, Breakdown – wie viel Corona verträgt der gesellschaftliche Diskurs?

Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger, Präsidentin Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Shermin Langhoff,

Intendantin Maxim Gorki Theater Berlin

Moderation: Klaus Schrage

--- 12.15 Uhr Pause ---

12.30 Uhr Interview

„Die Virologin und die Medien: Was nun, Frau Eckerle?“

Isabella Eckerle (angefragt), Virologin und Leiterin des Zentrums für neuartige Viruserkrankungen an der Universitätsklinik Genf, im Gespräch mit

Miriam Scharlibbe,

Leiterin der Nachrichtenredaktion bei stern.de

13.00 Uhr Film der Deutschen Journalistenschule (DJS) und Gespräch

13.15 Uhr Paneldiskussion

„Wissenschaftsjournalist*in: eine unterschätzte Spezies?“

Jeanne Rubner, Redaktionsleiterin Wissen und Bildung aktuell beim Bayerischen Rundfunk

Stefan Wirner,

Redaktionsleiter drehscheibe

Moderation: Manfred Kloiber

--- 14.00 Uhr Pause ---

14.15 Uhr Paneldiskussion

Nach Corona ist vor...? Wie geht es weiter mit den Medien und dem Journalismus?

Ulrike Simon,

freie Medienjournalistin

Dr. Christina Viehmann,

wissenschaftlicher Mitarbeiterin, Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Moderation: Cornelia Berger

15.00 Uhr Schlusswort

**NUR IM LIVESTREAM
34. JOURNALISMUSTAG
23.01.2021**

**[HTTPS://DJU.VERDI.DE/JOURNALISMUSTAG](https://dju.verdi.de/journalismustag)
EINSCHALTEN, MITMACHEN: #JT21**